

Klärwerk

Gigantischer Abwassertank steht vor erster Flutung

Klärwerksausbau in Waßmannsdorf schreitet voran: 50.000 Kubikmeter-Speicher vor Probefüllung, neue Beckenlinien werden betoniert

Der neue Speicher für 50.000 Kubikmeter Mischwasser im Klärwerk Waßmannsdorf – das entspricht dem doppelten Rauminhalt des Konzertsaals der Berliner Philharmonie – ist fertig betoniert und steht vor seiner „Wasser-Probe“, ersten Füllungen zu Testzwecken. An zwei weiteren Ausbauvorhaben im Werk drehen sich bereits Kräne und Betonpumpen.

Der große Tank, in dem bei starkem Regen Abwasser „geparkt“ und so vor dem Überlauf in die Berliner Gewässer bewahrt werden kann, ist Teil des mit 275 Millionen Euro aktuell größten Investitionsprojekts der Berliner Wasserbetriebe. Zum Ausbau des Waßmannsdorfer Werks in Sichtweite des Schönefelder Flughafens gehören bis 2024 auch die Erweiterung um zwei auf zehn Reinigungslinien sowie eine zusätzliche Reinigungsstufe, die Phosphor besser entfernt.

„Mit den zusätzlichen Beckenlinien und dem in dieser Dimension einmaligen Mischwasserspeicher halten wir nicht nur mit dem Wachstum der Region Schritt, sondern schaffen auch zusätzliche Kapazitäten, um bei Regen hohe Reinigungsleistung zu sichern und Überläufe in die Gewässer zu vermeiden“, sagt Jörg Simon, Vorstandsvorsitzender der Berliner Wasserbetriebe. Er verweist darauf, dass alle Klärwerke des Unternehmens bis 2027 mit einer zusätzlichen Reinigungsstufe ausgerüstet werden.

Auch der Bau der neuen Umwelttechnik geschieht sehr nachhaltig. So wird der Bodenaushub für die Fundamente nicht entsorgt, sondern auf dem Gelände zwischengelagert, später mit Kalk vermischt und für die Anfüllung, Werksstraßen und Böschungen an den neuen Anlagen wieder eingebaut. So sparen wir den Transport von 175.000 Kubikmetern Boden, was etwa 25.000 Fahrten schwerer Sattelschlepper entspricht. Das schont Straßen und mit einer CO₂-Reduktion von 450 Tonnen auch das Klima.

Tag der offenen Tür am 8. September und Hilfe für die Feuerwehr von Schönefeld

Am 8. September stehen die Klärwerkstore von 12 bis 17 Uhr offen. Bei Führungen durch das Werk (Straße am Klärwerk 4, 12529 Schönefeld) und die Erweiterungsbaustellen erläutern Fachleute die Technik zur Beherrschung des regionalen Wasserkreislaufs. Zudem übergeben die Berliner Wasserbetriebe der Feuerwehr von Schönefeld – Waßmannsdorf gehört zur Flughafengemeinde – einen Kleinbus, der bisher für die Rohrnetzinstandhaltung in Berlin eingesetzt worden ist.

Rund 1,2 Millionen Berliner und 120.000 Brandenburger vertrauen ihr Abwasser dem Klärwerk Waßmannsdorf an. Täglich werden dort bis zu 180.000 Kubikmeter Abwasser gereinigt.

Weitere Informationen: www.bwb.de/wassmannsdorf und http://www.bwb.de/content/language1/html/19344_19629.php

Kostenfreie Fotos zum Download: <https://www.flickr.com/gp/berlinerwasserbetriebe/q8fg09>

Zum Unternehmen

Die Berliner Wasserbetriebe und ihre 4.336 Mitarbeiter liefern jährlich aus neun Wasserwerken rund 204 Millionen Kubikmeter bestes Trinkwasser und reinigen in ihren sechs Klärwerken ca. 261 Millionen Kubikmeter Abwasser. Dazwischen liegen fast 19.000 Kilometer lange Rohr- und Kanalnetze. Damit ist das Unternehmen Deutschlands Branchenprimus, der auf 160 Jahre Tradition zurückblickt.